

1. Organisatorische Rahmenbedingungen

ZEIT	JAHRGANGSSTUFE	LEHRWERKSBEZUG	NIVEAUSTUFE
24 - 30 h	7	Конечно 1, урок 1	B

2. Konkretisierung der Inhalte, Kontexte & Methoden*

LERNAUFGABE

S gestalten ein Plakat über sich selbst mit Fotos, Bildern und Zeichnungen (z.B. als Collage), schreiben dazu einen Text, in dem über jedes Objekt des Plakats berichtet wird, und präsentieren ihr Plakat.

SPRACHHANDLUNGEN

- das russische Alphabet in Druck- und Schreibbuchstaben verstehen und nutzen
- sich begrüßen und verabschieden
- sich vorstellen, nach dem Namen und Alter fragen
- eigene Familienmitglieder vorstellen
- eigene Hobbys vorstellen

DIFFENZIERUNG

- Gedicht „Волшебные ключи“ (С. Маршак) kreativ gestaltet und auswendig vortragen
- literarische Texte zum Thema *Buchstaben* wie „Буква ты“ (Л. Пантелеев), „Заколдованная буква“ (В. Драгунский) u.Ä. lesen, dazu Fragen beantworten und Inhalte zusammenfassen
- Texte theatralisch darstellen

BEZUG ZU RLP C3

- 3.1. Identität, Familie
- 3.3 Persönlichkeiten

MÖGLICHE METHODEN

- Doppelkreis
- Buchstaben auf dem Rücken malen
- entdeckendes Lernen
- Memory, Lotto-Spiel
- Steckbrief

GRAMMATIK/ LEXIK

- Genus und Numerus von Substantiven
- Interrogativpronomen *кто/что*, Demonstrativpronomen *это*, Possessivpronomen *мой*
- das Alphabet, Zahlen 1-19, russische Städte, Souvenirs, Familienmitglieder, russische Namen

BEWERTUNG DES LERNPRODUKTS

- Gestaltung des Plakats (33%)
- mündliche Präsentation des Plakats, Beantworten von Fragen dazu (33%)
- Text „Das bin ich“ zum Plakat (33%)

3. Bezüge & Vernetzungen

BEZÜGE ZU FÄCHERÜBERGREIFENDEN THEMEN

3.8. Bildung zur Akzeptanz von Vielfalt (Diversity)

- S teilen und erwerben Wissen über die Vielfalt der Kulturen, Lebensweisen und Werte am Beispiel eigener Familien und lernen, respektvoll mit dem Anderssein der Mitschüler umzugehen.

4. Konkretisierung der Standards des RLP

DIE SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER KÖNNEN

2.1.1 Hörverstehen

- Hörtexten (Auskünften) gezielt Einzelinformationen (selektiv) entnehmen

2.1.2 Leseverstehen

- einfachen authentischen Texten Hauptaussagen (global) und Einzelinformationen (selektiv) entnehmen

2.1.3 Sprechen

- einfache Fragen und Feststellungen formulieren und auf solche reagieren
- unter Verwendung geübter sprachlicher Mittel zu sehr vertrauten Alltagsthemen (Name, Alter, Familienmitglieder) einen Dialog führen

2.1.4 Schreiben

- mit einfachen vertrauten sprachlichen Mitteln kurze, entlastete Texte zu Alltagsthemen verfassen

2.1.5 Sprachmittlung

- dolmetschen zwischen dem Deutschen und Russischen unter Verwendung von bekannter Lexik

2.2 Interkulturelle kommunikative Kompetenz

- Fremdem und Ungewohntem offen und interessiert begegnen, Unterschiede wahrnehmen sowie sich auf interkulturelle Begegnungssituationen einlassen
- elementare kulturspezifische Sprach- und Verhaltensmuster unter Anleitung erkennen und in Alltagssituationen zunehmend angemessen agieren

2.3 Text- und Medienkompetenz

- bekannte digitale Medien zur Informationsbeschaffung und Textproduktion unter Anleitung nutzen

2.4 Sprachbewusstheit

- elementare sprachliche Regeln erschließen und für das eigene Sprachhandeln zunehmend bewusst nutzen

2.5 Sprachlernkompetenz

- Strategien des Sprachenlernens angeleitet nutzen (z.B. neue Buchstaben aus Internationalismen erschließen)

1. Organisatorische Rahmenbedingungen

ZEIT	JAHRGANGSSTUFE	LEHRWERKSBEZUG	NIVEAUSTUFE
20 - 24 h	7	Конечно 1, урок 2	B

2. Konkretisierung der Inhalte, Kontexte & Methoden*

LERNAUFGABE

Die Schüler gestalten eine Kochbuchseite zum eigenen Lieblingsrezept mit Zutaten und Mengenangaben, einer Kochanleitung und Bildern. Daraus wird ein Klassenkochbuch erstellt.

SPRACHHANDLUNGEN

- eine russische Speisekarte lesen und verstehen
- Essen und Getränke in einem Café/ Restaurant bestellen, dabei Höflichkeitsformeln nutzen
- einem russischen Rezept Informationen über Zutaten, Mengen und Kochabläufe entnehmen
- eine Einkaufsliste erstellen
- sich nach gesuchten Lebensmitteln und Getränken im russischen Supermarkt erkundigen
- russische Gerichte nach Rezept zubereiten
- ein Lieblingsrezept für Freunde aufschreiben

DIFFENZIERUNG

- konjugierte Formen der Verben im Rezept verwenden
- Lebensmittel und Getränke des eigenen Alltags in eine Lebensmittelpyramide einsortieren und bewerten
- literarische Texte zum Thema *Essen* wie „Что любит Мишка“, „Мишкина каша“ (Н. Носов), „Обед у Собакевича“ (Н. Гоголь „Мёртвые души“), „Левин и Облонский в ресторане“ (Л. Толстой „Анна Каренина“) lesen, dazu Fragen beantworten und Inhalte zusammenfassen
- Imperativ der Verben

BEZUG ZU RLP C3

- 3.1. Nahrungsmittel, Essgewohnheiten, gesunde Ernährung, Rezepte, Einkaufen
- 3.3. Essen und Trinken (regionale Küche)

MÖGLICHE METHODEN

- Memory
- Quizaufgaben
- Textpuzzle
- entdeckendes Lernen
- total physical response
- Kochrezepte in Bildern

GRAMMATIK/ LEXIK

- Genus der Substantive
- Personalpronomen *он/она/оно* und Possessivpronomen *мой/моя/моё*
- Akkusativ der Substantive
- Genitiv der Substantive in Mengenangaben
- Verben *есть, пить* und (*не*) *любить* in ich- und du-Form
- Verben zum Kochen in Infinitiv
- Bezeichnungen von Lebensmitteln, Getränken, russischen Gerichten
- Bezeichnungen von Mahlzeiten *на завтрак, на обед, на ужин*
- «kleine» Wörter (Partikeln und Pronomen) *тоже, очень, там, ещё, уже, всё, так, где, не, вот, это*

BEWERTUNG DES LERNPRODUKTS

Kochbuchseite:

- Gestaltung (33%)
- Textstruktur (33%)
- Gebrauch der gelernten Lexik und Grammatik (33%)

3. Bezüge & Vernetzungen

BEZÜGE ZU FÄCHERÜBERGREIFENDEN THEMEN

3.5 Gesundheitsförderung

- S setzen Prinzipien einer ausgewogenen Ernährung um, indem sie ein Tagebuch der verbrauchten Lebensmittel führen, eine Pyramide der Lebensmittel ihres Alltags erstellen, diese mit gesundheitsfördernden Richtlinien vergleichen und Rückschlüsse ziehen.

3.8 Interkulturelle Bildung und Erziehung

- S lernen traditionelle Lebensmittel und Gerichte der russischen Küche kennen, indem sie sich mit Rezepten auseinandersetzen, mit der daraus erstellten Einkaufsliste nötige Lebensmittel in einem russischen Supermarkt kaufen, die Gerichte daraus zubereiten und verzehren.

4. Konkretisierung der Standards des RLP

DIE SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER KÖNNEN

2.1.1 Hör-/ Hörsehverstehen

- einfachen Dialogen gezielt Informationen zu bestellten Gerichten und Getränken entnehmen (LB Text A), wenn diese Lexik bereits bekannt ist (C-D)
- authentischen Kochvideoclips gezielt Informationen über Zutaten und den Zubereitungsablauf entnehmen (E-G)

2.1.2 Leseverstehen

- kurzen adaptierten Kochrezepten gezielt Informationen über Zutaten und Mengen mit Unterstützung von visuellen Hilfen entnehmen (B-D)
- authentischen Kochrezepten gezielt Informationen über Zutaten und den Zubereitungsablauf entnehmen (E-G)

2.1.3 Dialogisches Sprechen

- unter Verwendung geübter sprachlicher Mittel zu sehr vertrauten Alltagsthemen einen Dialog führen (z.B. Käufer – Verkäufer, Kunde – Kellner) (D-G)

2.1.4 Schreiben

- mit vertrauten sprachlichen Mitteln einfache, kurze (D) oder komplexere (E-G) Kochrezepte nach einem gegebenen Muster verfassen

2.1.5 Sprachmittlung

- einzelne, sprachlich einfach erschließbare Informationen aus Texten zu vertrauten Alltagssituationen (z.B. Essensbestellung im Restaurant) adressaten- und situationsangemessen auswählen und sinngemäß mündlich und zunehmend schriftlich in die jeweils andere Sprache übertragen

2.2 Interkulturelle kommunikative Kompetenz, Sprachbewusstheit

- elementare kulturspezifische Höflichkeitsformeln in Alltagssituationen zunehmend selbstständig benutzen (z.B. beim Restaurantbesuch: begrüßen, sich höflich erkundigen, höflich bitten, sich bedanken)

2.5 Sprachlernkompetenz

- Strategien des Sprachenlernens angeleitet nutzen (z.B. neue Vokabeln zu Lebensmitteln über Internationalismen erschließen, mit Eselsbrücken arbeiten)
- Begegnungen mit der Fremdsprache (z.B. im russischen Supermarkt oder Restaurant) für das eigene Sprachenlernen bewusst nutzen, indem die Muttersprachler vor Ort auf Russisch angesprochen werden

1. Organisatorische Rahmenbedingungen

ZEIT	JAHRGANGSSTUFE	LEHRWERKSBEZUG	NIVEAUSTUFE
24 - 30 h	7	Конечно 1, урок 3, урок 4 (Старт)	C

2. Konkretisierung der Inhalte, Kontexte & Methoden*

LERNAUFGABE

drehen einen Kurzfilm (5-10 min) über die eigene Schule in russischer Sprache, in dem sie verschiedene Aspekte des Schullebens (z.B. das Schulhaus, den Namensträger, die Schulleitung, einige Lehrer und Schüler, den Unterricht und AG, eigene Klasse usw.) vorstellen.

SPRACHHANDLUNGEN

- Schule in Deutschland und Russland beschreiben
- nach Gegenständen und Personen fragen
- Stundenplan verstehen und erstellen
- Bilder aus dem Schulalltag beschreiben
- eigenen Tages- und Wochenablauf mit Zeitangaben erstellen und beschreiben

DIFFENZIERUNG

- filmanalytische Begriffe kennen
- verschiedene Kameraeinstellungen und -führungen bei den Dreharbeiten gezielt nutzen
- Interview mit einem Lehrer oder der Schulleitung vorbereiten und durchführen

BEZUG ZU RLP C3

- 3.2. Schule, Ausbildung: Arbeitsmaterial, Klassenraum, Schultag, Unterrichtsfächer, Schüleraustausch, Schulpartnerschaft

MÖGLICHE METHODEN

- „Schiffe versenken“ mit Verben
- „Verben würfeln“
- „Мишка говорит“ zum Üben der Operatoren spielen
- Dialoge und Filmszenen entwerfen und spielen

GRAMMATIK/ LEXIK

- Verben der e- und i-Konjugation, die mit Tätigkeiten im Schulalltag zu tun haben
- Personalpronomen im Nominativ und Genitiv
- Nominativ und Genitiv der Substantive in Verbindung mit *у меня есть/нет*
- Akkusativ und Präpositiv der Substantive mit Präpositionen (*Где? Куда?*)
- Plural der Substantive
- Vokabeln zu Schulpersonen, Schulfächern und -räumen, Gegenständen im

BEWERTUNG DES LERNPRODUKTS

- Abschnitte des Kurzfilms:
- Gestaltung (33%)
 - sprachliche Realisierung (33%)
 - mündliche Präsentation des Abschnitts (33%)

Klassenraum, Arbeitsmaterialien

- Wortfeld *Stadt*
 - Zeitangaben: Wochentage, Tageszeiten, Uhrzeiten
 - Ordnungszahlen
 - Operatoren
-

3. Bezüge & Vernetzungen

BEZÜGE ZU FÄCHERÜBERGREIFENDEN THEMEN

3.8. Interkulturelle Bildung und Erziehung

- S lernen Besonderheiten des russischen Schulalltags und ansatzweise des Schulsystems kennen, indem sie den Informationsfilm der Partnerschule in Novosibirsk (C-G) und Interviews mit russischen Lehrern und Schülern (E-G) analysieren.

4. Konkretisierung der Standards des RLP

DIE SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER KÖNNEN

2.1.1 Hör-/Hörsehverstehen

- einfachen LB-Dialogen und authentischen Hörsehtexten (Informationsfilm des Novosibirsker Gymnasiums Nr. 1) das Thema (global) und gezielt Einzelinformationen (selektiv) entnehmen (E-G), ggfs. mit Hilfestellungen (C-D)
- visuelle Elemente (Bilder im LB, Videosequenzen) zum Detailverständnis gezielt nutzen (C-D)

2.1.2 Leseverstehen

- kurzen und einfachen (C-D) bzw. komplexeren authentischen (E-G) Texten Informationen zum Schulalltag und -system entnehmen
- authentischen Sachtexten über Kameraeinstellungen und -führung Informationen entnehmen und in der Praxis anwenden

2.1.3 Sprechen

- Dialogisch: Fragen zum Schulalltag und Tagesablauf mit bekanntem Wortmaterial formulieren und beantworten (C-D) bzw. Gespräche darüber führen (E-G)
- Monologisch: Bilder zum Schulalltag, das Schulhaus, eigene Arbeitsmaterialien beschreiben (C-D), über den Namensträger der Schule Vortrag halten (E-G)

2.1.4 Sprachmittlung

- beim Interview mit dem Schulleiter dolmetschen (E-G)

2.1.5 Schreiben

- nach einem gegebenen Muster und mit erarbeitetem Sprachmaterial in Textform den eigenen Tages- und Wochenablauf beschreiben (D)
- einen Bericht in ein Interview umgestalten (G)

2.1.6 Verfügen über sprachliche Mittel

- im Kontext des Schulalltags die gelernte Lexik und Grammatik weitgehend verständlich und angemessen (D) bzw. ungezwungen und richtig (E-G) einsetzen

2.2 Interkulturelle kommunikative Kompetenz

- Besonderheiten des russischen Schulalltags und -systems wahrnehmen, diese mit eigenen Schulerfahrungen vergleichen (D) und über Vor- und Nachteile diskutieren (E-G)

2.3 Text- und Medienkompetenz

- Kenntnisse wesentlicher Merkmale einer zunehmenden Anzahl verbreiteter Textsorten bei der eigenen Textproduktion anwenden (Interview) (E-G)
- Digitale Medien im Rahmen des Filmprojekts sachgerecht nutzen (C-G)

2.4 Sprachlernkompetenz

- zunehmend selbstständig die in der Schule gelernten Methoden des Sprachenlernens (auch Spiele) anwenden (C-G)

1. Organisatorische Rahmenbedingungen

ZEIT	JAHRGANGSSTUFE	LEHRWERKSBEZUG	NIVEAUSTUFE
16 h	7	Конечно 1, урок 4	D

2. Konkretisierung der Inhalte, Kontexte & Methoden*

LERNAUFGABE

Die Schüler erstellen ihren eigenen Familienstammbaum (obligatorisch: Verwandtschaftsbezeichnungen, Name, Alter; fakultativ: Beruf, Hobby, interessante Fakten der Biographie usw.) und präsentieren diesen.

SPRACHHANDLUNGEN

- sich über die Zugehörigkeit von Personen und Gegenständen zum eigenen Familienkreis und Haushalt äußern
- das Alter angeben
- sich und die eigenen Familienmitglieder vorstellen
- dolmetschen
- präsentieren
- Dialoge erstellen

DIFFENZIERUNG

- Vatersnamen vom Eigennamen bilden
- den Beruf eines Verwandten vorstellen
- Stammbäume von bekannten Persönlichkeiten (russische Zaren, Schriftsteller, Prominente usw.) auf der Grundlage der selbstständigen Recherche erstellen und präsentieren
- mit Biographien als literarischen Texten arbeiten

BEZUG ZU RLP C3

- 3.1. Individuum und Lebenswelt: Familie
- 3.3. Persönlichkeiten

MÖGLICHE METHODEN

- Gruppenpuzzle
- Omniumkontakt
- Texträtsel
- szenisches Spiel
- Präsentation

GRAMMATIK/ LEXIK

- Substantive im Dativ bei Altersangaben
- Substantive im Nominativ und Genitiv: *у меня есть* + Nom., *у меня нет* + Gen., *у* + Gen.
- Personalpronomen im Nom., Gen. und Dat.

BEWERTUNG DES LERNPRODUKTS

- Gestaltung des Familienbaums (33%)
- Präsentation des Familienstammbaums (33%)
- Text über die Familie ggfs. mit dem Schwerpunkt auf ein Familienmitglied (33%)

- Possessivpronomen im Nominativ
 - Rektion der Numeralia bei der Altersangabe: *1 год, 2-4 года, 5-... лет*
 - russische Vor-, Vaters- und Familiennamen
 - Grundzahlen 1-60
-

3. Bezüge & Vernetzungen

BEZÜGE ZU FÄCHERÜBERGREIFENDEN THEMEN

3.8 Interkulturelle Bildung und Erziehung

- Die S erfahren Neues über das alltägliche Leben typisch russischer Familien, sie lernen die Familien russischer Stars kennen.

4. Konkretisierung der Standards des RLP

DIE SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER KÖNNEN

2.1.2 Leseverstehen

- einfachen authentischen Texten, in denen Kinder über ihre Familie erzählen, Hauptaussagen (global) (C-D), Einzelinformationen (selektiv) und detaillierte Informationen (E-F) entnehmen

2.1.3 Sprechen

- einfache Fragen und Feststellungen formulieren und auf solche reagieren (C-D)
- unter Verwendung geübter sprachlicher Mittel zu sehr vertrauten Alltagsthemen (Name, Alter, Familie) einen Dialog führen, eigene Familie vorstellen (C-D)
- einen Text über die Familie einer berühmten Person mündlich wiedergeben (E-F)
- eigene Familie frei mit einer detaillierten Beschreibung einer Person vorstellen (E-F)

2.1.4 Schreiben

- mit einfachen vertrauten Sprachmitteln kurze, vorbereitete Sätze zum Thema Familie schreiben (C-D)
- einen Text resümieren (E-H)

2.1.5 Sprachmittlung

- beim fiktiven Gespräch mit den Gasteltern über ihre Familie dolmetschen (C-H)

2.1.6 Verfügen über sprachliche Mittel

- neue Lexik und Grammatik im Kontext der Familie sinnvoll anwenden (C-D)
- nach Bedeutung der unbekanntenen Wörter im Kontext der Familie in einem einsprachigen (russischen) Wörterbuch suchen (E-F)

2.3 Text- und Medienkompetenz

- bekannte digitale Medien zur Informationsbeschaffung und Textproduktion unter Anleitung nutzen (E-H)
- eine digitale Präsentation über die eigene Familie digital erstellen (C-H)

2.5 Sprachlernkompetenz

- Strategien der Sprachproduktion und -rezeption aufgabenbezogen einsetzen (z.B. Lesequiz «По обмену в семье Перовых»)

Karneval der Hobbys

1. Organisatorische Rahmenbedingungen

ZEIT	JAHRGANGSSTUFE	LEHRWERKSBEZUG	NIVEAUSTUFE
20 h	7	Конечно 1, урок 5	D

2. Konkretisierung der Inhalte, Kontexte & Methoden*

LERNAUFGABE

Die Schüler verkleiden sich im Rahmen eines inszenierten Karnevals, wobei die Verkleidung und die Accessoires beschrieben und gedeutet werden.

SPRACHHANDLUNGEN

- Farben differenziert wahrnehmen und benennen
- über Hobbys und Freizeitaktivitäten Fragen stellen bzw. Auskünfte geben
- Kleidungsstücke benennen und ihre Farben beschreiben
- sich über schulische Veranstaltungen (z.B. *капустник*) unterhalten

DIFFENZIERUNG

- Sprichwörter über Hobbys und Kleidung erklären, interpretieren und deutsche Entsprechungen finden
- ein außergewöhnliches Hobby bzw. eine neue Sportart präsentieren
- ein (ggfs. fiktives) Interview mit dem Russischlehrer oder einem Prominenten durchführen
- ein historisches Kostüm auf einem Kunstwerk (z.B. „Портрет жены художника“ К. Маковского) systematisch beschreiben

BEZUG ZU RLP C3

- 3.1. Individuum und Lebenswelt: Personenbeschreibung, Kleidung, Interessen, Hobbys, Sport

MÖGLICHE METHODEN

- entdeckendes Lernen
- Tandembögen
- Rollenspiel

GRAMMATIK/ LEXIK

- Substantive im Instrumental
- Konjugation des reflexiven Verbs *заниматься* + Instr.
- Verwendung des Verbs *играть* mit Präpositionen *с, в, на*
- Freizeitaktivitäten, Sportarten, Kleidung, Farben
- Verben im Wortfeld *Kleidung* und ihre Rektion
- Unterschied *надевать/одевать*

BEWERTUNG DES LERNPRODUKTS

- Kostüm (33%)
- Schriftliches Selbstportrait zum Kostüm (33%)
- Präsentation des Kostüms und Gespräch mit der Lerngruppe zur gewählten Maske (33%)

3. Bezüge & Vernetzungen

BEZÜGE ZU FÄCHERÜBERGREIFENDEN THEMEN

3.8 Interkulturelle Bildung und Erziehung

- S vergleichen russische Veranstaltungen (*капустник*) mit eigenen schulischen Veranstaltungen und stellen Gemeinsamkeiten und Unterschiede fest.

4. Konkretisierung der Standards des RLP

DIE SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER KÖNNEN

2.1.1 Hör-/Hörsehverstehen

- einfachen Hörtexten mit weitgehend bekannten sprachlichen Mitteln das Thema (global) und gezielt Einzelinformationen (selektiv) entnehmen, wenn langsam, deutlich und mit Pausen oder Wiederholungen in Standardsprache zu vertrauten Alltagsthemen gesprochen wird: S entnehmen einem Kurzinterview (LB S. 56) Informationen bezüglich Freizeitbeschäftigung Jugendlicher

2.1.2 Leseverstehen

- kurzen, einfachen Texten zu vertrauten Alltagsthemen angeleitet Hauptaussagen (global) und Einzelinformationen (selektiv) entnehmen, wenn sie nur einen sehr geringen Anteil unbekannter Wörter und Wendungen enthalten und ggf. visuelle Hilfen das Verstehen unterstützen: Text über *капустник*; Text „По одежке встречают...“

2.1.3 Monologisches Sprechen (wenn die Bildbeschreibung in Form eines Monologs erfolgt)

- grundlegende Informationen über vertraute Alltagsthemen unter Verwendung einfacher geübter sprachlicher Mittel nach Vorbereitung zusammenhängend vortragen: *В свободное время я занимаюсь/люблю заниматься... Во что он/она/они одет/а/ы? Что носят/ят? На нём/ней/них надет/а/о/ы...*

2.1.3 Dialogisches Sprechen (Bildbeschreibung in Dialogform)

- unter Verwendung geübter sprachlicher Mittel zu sehr vertrauten Alltagsthemen einen Dialog führen
- einfache Fragen und Feststellungen formulieren und auf solche reagieren: *Чем ты любишь заниматься в свободное время? Что ты любишь носить? Какая твоя любимая одежда?*

2.1.4 Schreiben

- mit einfachen vertrauten sprachlichen Mitteln kurze, vorbereitete Texte zu Alltagsthemen verfassen: S verfassen einen Kurztext über ihre Vorlieben bei der Bekleidung

2.1.6 Verfügen über sprachliche Mittel

- ein elementares Repertoire an sprachlichen Mitteln, die sich auf sprachlich vorbereitete Alltagssituationen und -themen beziehen, verständlich und angemessen anwenden

2.2 Interkulturelle kommunikative Kompetenz

- landeskundliche Gegebenheiten der jeweiligen Zielsprachenländer wahrnehmen (*капустник*), diese mit ihrer eigenen Kultur vergleichen und sich exemplarisch soziokulturelles Wissen aneignen

2.5 Sprachlernkompetenz

- Strategien des Sprachenlernens angeleitet nutzen (z. B. Mindmap zu Freizeitbeschäftigungen)
- Strategien der Sprachproduktion und -rezeption aufgabenbezogen einsetzen (z. B. selektives Lesen, Kompensationsstrategien, Strategien zum Umgang mit Nichtverstehen –

1. Organisatorische Rahmenbedingungen

ZEIT	JAHRGANGSSTUFE	LEHRWERKSBEZUG	NIVEAUSTUFE
12 - 16 h	7	Конечно 1, урок 6	D

2. Konkretisierung der Inhalte, Kontexte & Methoden*

LERNAUFGABE

Zusammenstellung eines „Survival-Kit-Rucksacks“ mit dem Notwendigsten zum „Überleben“ als Vorbereitung einer ersten (virtuellen) Moskaureise, die als komplexes Lernspiel am Ende der Reihe durchgeführt wird.

SPRACHHANDLUNGEN

- über Bewegungen sprechen
- Verkehrsmittel nutzen
- Einkaufsgespräche führen
- nach bestimmten Dingen fragen
- sich nach dem Weg erkundigen

DIFFENZIERUNG

- Anwendung auch der präfigierten Verben der Bewegung
- Erarbeitung von thematischen Vorträgen zu Moskau auf der Grundlage selbständiger Recherchen

BEZUG ZU RLP C3

- 3.1 Geld, Einkaufen, Wegbeschreibung, Fortbewegungsmittel, Verkehrsmittel
- 3.3 Städte, Sehenswürdigkeiten

MÖGLICHE METHODEN

- entdeckendes Lernen
- Tandembögen
- Rollenspiel

GRAMMATIK/ LEXIK

- Verben der Fortbewegung, Demonstrativpronomina
- Verkehrsmittel, Zahlen und Preisangaben, Orts- und Richtungsangaben

BEWERTUNG DES LERNPRODUKTS

(fakultatives Zusatzprogramm am Ende des Schuljahres ohne verbindliche Vorgaben)

- Laufzettel im Rahmen des Lernspiels
- LEK

3. Bezüge & Vernetzungen

BEZÜGE ZU FÄCHERÜBERGREIFENDEN THEMEN

3.8 Interkulturelle Bildung und Erziehung

- Die S unternehmen eine (erste) virtuelle Reise nach Moskau, durch die sie mit vielfältigen Besonderheiten des Landes der Zielsprache vertraut gemacht werden (kulturelle Spezifika, Sehenswürdigkeiten, Verkehrsmittel).

4. Konkretisierung der Standards des RLP

DIE SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER KÖNNEN

2.1.1 Hörverstehen

- Hörtexten (Auskünften) gezielt Einzelinformationen (selektiv) entnehmen

2.1.2 Leseverstehen

- einfachen authentischen Texten Hauptaussagen (global) und Einzelinformationen (selektiv) entnehmen

2.1.3 Sprechen

- Dialoge zu Alltagsthemen (Einkauf, Erkundigungen) führen
- flexibel ein Gespräch führen

2.1.4 Sprachmittlung

- dolmetschen zwischen dem Deutschen und Russischen

2.2 Interkulturelle kommunikative Kompetenz

- landeskundliche Besonderheiten Moskaus wahrnehmen
- Fremdem und Ungewohntem offen und interessiert begegnen, Unterschiede wahrnehmen sowie sich auf interkulturelle Begegnungssituationen einlassen
- elementare kulturspezifische Sprach- und Verhaltensmuster unter Anleitung erkennen und in Alltagssituationen zunehmend angemessen agieren

2.4 Sprachbewusstheit

- in vertrauten mündlichen Alltagssituationen die kulturelle Prägung von Sprachhandeln (z. B. Wortwahl, Regeln der Höflichkeit, Körpersprache) erkennen und zunehmend berücksichtigen
- elementare sprachliche Regeln erschließen und für das eigene Sprachhandeln zunehmend bewusst nutzen

2.5 Sprachlernkompetenz

- Strategien des Sprachenlernens angeleitet nutzen (Arbeitsblätter „Survival Kit“)
- Strategien der Sprachproduktion und -rezeption aufgabenbezogen einsetzen (Lernspiel «Я в Москве!»)